

**V0644/21**

öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Scharpf

Datum 13.07.2021

Telefon (0841) 3 40 02  
Telefax (0841) 9 31 23 57  
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

**Ergänzungsantrag (zum Antrag V0185/21) "Das Gelände der Landesgartenschau als Naherholungsgebiet erhalten"**

**-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.07.2021-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

von Anfang an wurde die Idee für eine Landesgartenschau in Ingolstadt, über alle Parteigrenzen hinweg, von einer positiven Grundstimmung begleitet. Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen hat in einem Antrag angeregt „Gemeinschaftsgarten auf dem Gelände nach der Landesgartenschau“ einzurichten. Wir begrüßen diese Initiative ausdrücklich und möchten sie ergänzen.

Deswegen stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden **Antrag**:

1. Ein Teil des Geländes soll nach der Landesgartenschau als Naherholungsgebiet erhalten bleiben. Die Verwaltung soll im Stadtrat über den aktuellen Planungsstand berichten. Dabei ist auch zu prüfen inwieweit dort auch künftig kulturelle Veranstaltungen möglich sein werden.
2. Dazu ist zu prüfen, ob sowohl der Pavillon des Umweltministeriums als auch der sogenannte „IRMA“-Pavillon, der schon im Besitz der Stadt ist, mit einem Nachnutzungskonzept erhalten werden können.
3. Dieses Naherholungsgelände braucht auch ein Verkehrsanbindungskonzept für ÖPNV und Fahrrad sowie ein Parkplatzkonzept für den Individualverkehr. Hier ist zu prüfen, ob die temporär vorhandene Schotterfläche am Westpark 12 als Parkplatz erhalten werden kann.
4. Bereits jetzt gibt es Initiativen, die sich Gedanken zur Nutzung des Geländes nach der Landesgartenschau machen, wie zum Beispiel die Gruppe „Gemeinschaftsgarten für die Menschen der Stadt“. In manchen Städten sind sogar nach der Ausstellung Freundeskreise der Landesgartenschau entstanden. Auch bei uns ist erfreulicherweise bereits ein Freundeskreis in Gründung. Wir bitten die Verwaltung, diese Initiativen bei der Organisation und bei der Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen, zum Beispiel durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Gartenamt.

5. Die Verwaltung prüft, ob zur Förderung dieser Grünanlagen Fördermittel von Bund und Land, beispielsweise aus dem Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün", beantragt werden können.

### **Begründung:**

Seitdem es die Idee für eine Landesgartenschau gibt, stößt sie überall auf große Zustimmung. Viele Menschen und Organisationen haben unter anderem Obstbäume für die Landesgartenschau gestiftet. Besucher der Landesgartenschau in Ingolstadt sind unisono von der gelungenen Ausführung begeistert. Gruppen wie „Gemeinschaftsgarten für die Menschen der Stadt“ bemühen sich jetzt schon darum, Teile der LGS für einen städtischen Schulgarten zu erhalten. Diese Organisationen sollten daher bestmöglich bei der Organisation und Umsetzung unterstützt werden. Gerade in Zeiten von industriellen Lebensmitteln ist das Thema gesunde Ernährung besonders wichtig. Wir wollen solche Initiativen fördern sowie die positive Stimmung mitnehmen und beibehalten. Deswegen soll das Gelände der Landesgartenschau als Parkanlage mit Freizeitmöglichkeiten aber auch als „Lernort“ nach dem Abschluss der Ausstellung, erhalten werden. Für eine weitere Nutzung ist eine gute Erreichbarkeit von großer Bedeutung. Daher ist ein Verkehrskonzept auch nach der Ausstellung ebenso wichtig, wie eine weitere gute Vermarktung. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, Nachnutzungskonzepte für die Anlagen, wie die Pavillons und die Gärten der Partnerstädte zu entwickeln. Urbanes Grün wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Mit einem guten Konzept für die Nutzung des Geländes nach der Landesgartenschau schaffen wir nicht nur ein großartiges Naherholungsgebiet für unsere Bürgerinnen und Bürger. Wir tragen außerdem zu mehr Nachhaltigkeit bei und unterstützen die biologische Vielfalt durch Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Christian De Lapuente  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Dr. Manfred Schuhmann

gez.  
Veronika Peters